

Bemerkungen

o = oberes System; *u* = unteres System;
T = Takt(e); *Zz* = Zählzeit

Quellen

- A Autograph, Stichvorlage für S (siehe unten). München, Bayerische Staatsbibliothek, Schott-Archiv/Herstellungsarchiv (unter Plattennummer 20238). Reinschrift in Tinte mit wenigen Korrekturen in Tinte und Buntstift sowie Stecher-Eintragungen in Bleistift und Buntstift. 2 Doppelblätter, 8 Seiten, Notentext auf S. 2–6. Titel: *à Monsieur Alexandre Dubuque*. | 14508 | „Жа-вopoulos“ | [links:] „L’alouette“ [darunter mit Bleistift:] „(Russisch)“ [rechts, mit Bleistift durchgestrichen:] „Die Lerehe“ [Mitte:] *Romance de M. Glinka* | *transcrit* | *pour le Piano* | *transcrit* | *par* | *M. Balakirew*. | [unten:] *Bitte mit der Corektur der Noten, auch | die Corectur des Titilblatts* [sic] *mitzuschicken* | 20238. Unten rechts in blauem Buntstift vom Verlag ergänzt: *tous pays*.
- E Erstaussgabe. St. Petersburg, Stelowsky, erschienen 1864. Kein Exemplar nachgewiesen; beschrieben in: *Balakirev. Selected works for piano. Izbrannye proizvedenija dlja fortepiano*, hrsg. von Konstantin Titarenko, Moskau 2005, S. 98.
- S Deutsche Ausgabe. Mainz, B. Schott’s Söhne, Plattennummer 20238, erschienen Oktober 1870. Titel: *à Monsieur* | *ALEXANDRE DUBUQUE*. | *L’ALOUETTE* | (*ЖА-БОПОХОКЧ*) [sic] | *ROMANCE* | *de* | *M. GLINKA* | *transcrite* | *pour LE PIANO* *par* | *M. BALAKIREW*. | [links:] *N° 20238*. [rechts:] *Pr. 45 kr.* | [Mitte:] *Propriété pour tous pays*. | *MAYENCE CHEZ LES FILS DE B. SCHOTT*. | [links:] *Bruzelles. Schott frères*. | 82 *Mon-tagne de la Cour*. [Mitte:] *Paris Maison Schott*. | *1 Rue Auber*. (*M^{me} du G^d Hôtel*.) [rechts:] *Londres, Schott & C^{ie}* | *159 Regent Street*. [...]. Verwendete Exemplare: siehe S_{H1}, S_{H2}, S_{H3}.
- S_{H1} 1. Handexemplar Balakirews von S mit autographen Revisionen in Bleistift, vermutlich Stichvorlage für G₁. St. Petersburg, Russische Nationalbibliothek (Rossijskaja nacional'naja biblioteka), Handschriftenabteilung, Fonds 41, Nr. 283.
- S_{H2} 2. Handexemplar Balakirews von S mit autographen Fingersätzen in Bleistift. St. Petersburg, Russische Nationalbibliothek, Handschriftenabteilung, Fonds 41, Nr. 396.
- S_{H3} 3. Handexemplar Balakirews von S mit autographen Revisionen in roter Tinte, Korrekturvorlage für S_{Rev}, spätere Titelaufgabe mit Preisangabe *Pr. M. 1.25*. München, Bayerische Staatsbibliothek, Schott-Archiv/Herstellungsarchiv (unter Plattennummer 20238).
- G₁ 1. Russische Neuausgabe. Moskau, Gutheil, Plattennummer „A. 2937 G.“, erschienen nicht vor 1886. Titel: *EDITION GUTHEIL* | *L’ALOUETTE* | *ЖАБОПОХОКЪ* | *ROMANCE DE M. GLINKA* | *TRANSCRIT* | *pour le Piano* | *PAR* | *M. BALAKIREW*. | [rechts:] *PRIX 50 c.* | [unten Mitte:] *PROPRIÉTÉ DE L’ÉDITEUR*. | *MOSCOU CHEZ A. GUTHEIL* | *Fournisseur de la cour IMPÉRIALE* | *et commissionnaire des Theatres IMPÉRIAUX* | *au Pont des Marechaux maison Junker N° 10*. | *S^t PETERSBOURG chez A. IO-HANSEN* | *KIEFF chez L. IDZIKOWSKI*. [...]. Verwendetes Exemplar: Moskau, Russische Staatsbibliothek (Rossijskaja gosudarstvennaja biblioteka), ohne Signatur (als Digitalisat verfügbar).
- S_{Rev} Revidierte deutsche Ausgabe. Mainz, B. Schott’s Söhne, Plattennummer wie S, erschienen September 1900. Titel wie S,
- aber mit folgenden Änderungen: orthographische Berichtigung des russischen Titels *ЖАБОПО-НОКЪ*, neue Preisangabe *n. _80.*, Zusatz *Nouvelle édition* | *revue et corrigée par l’auteur* sowie geänderte Verlagsadressen. Verwendete Exemplare: München, Bayerische Staatsbibliothek, Schott-Archiv/Herstellungsarchiv (unter Plattennummer 20238); Frankfurt am Main, Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Signatur Mus. pr. Q 16/968 (spätere Auflage ca. 1930 mit Preisangabe *M. 1.20).
- G₂ 2. Russische Neuausgabe. Moskau/Leipzig, Gutheil/Breitkopf & Härtel, Plattennummer wie G₁, erschienen nach 1914. Titel: *L’ALOUETTE* | *ROMANCE* | *DE* | *M. GLINKA* | *Transcrit pour le piano* | *par* | *M. BALAKIREW*. | *Pr. M. 1.25* | *Propriété de l’éditeur pour tous pays* | *A. GUTHEIL* | (*S. et N. KOUSSEWITZKY*) | *BREITKOPF & HÄRTEL, LEIPZIG* | *Depôts à Berlin · Paris · Londres · Bruxelles · New York · Barcelona · Madrid · Wien ·* | *Tous droits d’exécution réservés*. Verwendete Exemplare: Paris, Bibliothèque nationale de France, Signatur G.5137; Rochester, Eastman School of Music, Sibley Music Library, ohne Signatur (als Digitalisat verfügbar).
- G G₁ und G₂.

Zu Vergleichszwecken wurde auch die Erstaussgabe von Glinkas Originalfassung für Singstimme und Klavier konsultiert (St. Petersburg, Odeon, ca. 1840; verwendetes Exemplar: St. Petersburg, Russische Nationalbibliothek, Signatur M 983-4/325). Eine ebenfalls im Besitz der Russischen Nationalbibliothek befindliche Orchestrierung Balakirews (Autograph: Fonds 41 Nr. 282) wurde nicht für die Edition herangezogen. Die Datierungen der Schott-Ausgaben folgen dem Druckbuch des Verlags (München, Bayerische Staatsbibliothek, Signatur Ana 800.C.II.10).

Zur Edition

Die im Rahmen der vorliegenden Edition wiederaufgefundenen und erstmals ausgewerteten autographen Quellen – das Autograph A und das Revisionsexemplar S_{H3} – ermöglichen es, die Druckgeschichte von Balakirews *Lerche* wesentlich genauer als bisher zu rekonstruieren und die Rangfolge der Ausgaben und ihrer Lesartenunterschiede gesichert zu bewerten. Einzig das Fehlen eines Exemplars von Stollowskys Erstausgabe (E) lässt uns im Unklaren darüber, ob E mit der wenige Jahre später erschienenen Schott-Ausgabe (S) möglicherweise inhaltlich identisch war oder ob E ein noch früheres, nicht erhaltenes Autograph zugrunde lag. In jedem Fall ist sicher, dass A als Stichvorlage für S diene und anschließend im Schott-Verlag verblieb.

Die nach Erscheinen von S durch Balakirew vorgenommenen Revisionen sind durch die drei annotierten Handexemplare S_{H1} , S_{H2} , S_{H3} dokumentiert und können in zwei Stufen unterteilt werden.

In S_{H1} (vereinzelt auch in S_{H2}) korrigierte Balakirew nicht nur Stichfehler wie vergessene Vorzeichen, sondern änderte zahlreiche Noten bis hin zur Umgestaltung ganzer Taktabschnitte (dies betrifft vor allem die Änderung der Akkordreihenfolge in T 50 ff., die Stimmführung in T 57 f. und die Begleitakkorde in T 61–63). Alle diese Revisionen sind in Gutheils 1. Neuausgabe (G_1) berücksichtigt; Stichvorlage hierfür war vermutlich entweder S_{H1} selbst oder ein weiteres Exemplar von S, in das Balakirew dieselben Änderungen übertrug. Auffällig ist jedenfalls der mit S identische Seiten- und Zeilenumbruch der 1. Neuausgabe G_1 , die aber eindeutig als Neustich zu bewerten ist; es wurden also nach der Übernahme von Stollowskys Verlag durch Gutheil nicht die Platten von E wiederverwendet.

Für die Neuausgabe im Schott-Verlag aus dem Jahr 1900 (S_{Rev}) erstellte Balakirew eine weitere Revisionsvorlage (S_{H3}), in die er nicht nur die erwähnten Änderungen aus S_{H1} und S_{H2} , sondern auch etliche neue Umarbeitungen eintrug. Darüber hinaus finden sich in S_{Rev} vier Änderungen, die nicht in S_{H3} einge-

tragen wurden, aber nur auf Balakirew zurückgehen können und dem Verlag vermutlich von ihm brieflich mitgeteilt wurden (vgl. die Bemerkungen zu T 32, 47, 51 f., 65–68). Schott verwendete für S_{Rev} die alten Platten von 1870 weiter und arbeitete dort Balakirews Korrekturen ein.

Die neuen Lesarten von 1900 wurden allerdings nicht in Gutheils 2., postum erschienene Neuausgabe (G_2) rückübertragen; diese wurde unverändert nach der Vorlage von G_1 neugestochen, sodass in der Folge zwei leicht unterschiedliche Fassungen parallel auf dem Markt blieben. Auf der im Grunde veralteten Gutheil-Fassung basieren auch alle späteren in der Sowjetunion und in Russland erschienenen Editionen. Als Fassung letzter Hand kann nur S_{Rev} gelten; diese Ausgabe stellt die Hauptquelle für die vorliegende Edition dar. Da die weit verbreiteten Lesarten der Gutheil-Fassung jedoch für die spätere Rezeption des Werks bis heute bedeutsam sind, dokumentieren wir sämtliche inhaltlich relevanten Unterschiede zwischen G_2 und S_{Rev} in den untenstehenden *Einzelbemerkungen*.

Ältere Lesarten aus A und S, die Balakirew sowohl in G_1 als auch in S_{Rev} gleichermaßen änderte, können eindeutig als vom Komponisten verworfen gelten und werden nicht mit Bemerkung nachgewiesen.

A dient dennoch als wichtige Nebenquelle zur Ermittlung möglicher Stichfehler in den Drucken, die auch später bei den Revisionen unbemerkt blieben. Dementsprechende Änderungen in unserer Edition gegenüber der Hauptquelle gemäß der Nebenquelle A (oder vereinzelt auch G) werden ebenfalls in den *Einzelbemerkungen* aufgeführt.

Zeichen in runden Klammern stellen Zusätze des Herausgebers dar. Einige Warnvorzeichen aus den Quellen wurden in unmissverständlichen Fällen weggelassen; hingegen wurden einige wenige als notwendig erachtete Warnvorzeichen stillschweigend hinzugefügt.

Einzelbemerkungen

1, 9: In G ohne *mf*, wohl Stecherversehen.

2 o: In A, S, S_{Rev} letzte Note versehentlich \downarrow ; korrigiert gemäß G.

3 o: In S, S_{Rev} , G 1. Vorschlagsnote mit zusätzlichem Bogen; nicht in unsere Edition übernommen gemäß A und analog zu den folgenden Figuren bis T 12.

12 o: In A, S, S_{Rev} ohne *b* vor Vorschlagsnote; ergänzt gemäß G.

23 u: In G Beginn des 1. Bogens einen Akkord später, sicher Stecherversehen; vgl. T 25.

32: In S, S_{Rev} , G Beginn der \llcorner erst bei 3. Note; unsere Edition folgt A.
u: In allen Quellen außer S_{Rev} 1. Takthälfte abweichend



37 o: In A, S, G 16. Note a^3 statt ges^3 , 28. Note a^2 statt ges^2 ; von Balakirew in S_{H3} geändert wie in unserer Edition.

39 o: In A, S, G 14.–16. Note $b^1-f^1-f^2$ statt $des^2-f^2-ges^2$; von Balakirew in S_{H3} geändert wie in unserer Edition.

40 o: Tenutostrich zu 1. Note ergänzt gemäß A.

u: In G Akkord auf Zz 3+ (*as/es*¹) mit zusätzlichem ges^1 .

41 o: In A, S, G ab Zz 2+ abweichende Lesart



Von Balakirew in S_{H3} geändert wie in unserer Edition.

u: Staccato zu den letzten 3 Akkorden ergänzt gemäß A (vgl. T 37).

44 u: In A, S, G Akkord auf Zz 3 *as/f*¹ statt *ces*^{1/f}¹; von Balakirew in S_{H3} geändert wie in unserer Edition.

44 f.: In A in T 44 ohne \llcorner , in T 45 \llcorner zu Zz 2–4 anstatt des *cresc.* _____. Möglicherweise Stecherversehen in S und von dort nach G, S_{Rev} übernommen; jedoch von Balakirew in keinem der Revisionsexemplare geändert.

45 u: In A, S, G Akkorde auf Zz 1 und 3 *ges/es*¹ statt *b/es*¹; von Balakirew in S_{H3} geändert wie in unserer Edition.

46 o: In A, S, G 4. Note *es*² statt *des*²; von Balakirew in S_{H3} geändert wie in unserer Edition.

47 o: In G ohne Bogen zu Zz 2–4, sicher Stecherversehen. – In allen Quellen außer S_{Rev} 1. Takthälfte abweichend



48 u: In G Zz 3–4 Akkorde ohne Staccatopunkte, sicher Stecherversehen.

51 o: In allen Quellen außer S_{Rev} 4. Akkord (*es*¹/*ges*¹/*ces*²) ohne *es*¹, 6. Akkord (*des*¹/*g*¹/*b*¹) ohne *des*¹.

52 o: In allen Quellen außer S_{Rev} 2. Akkord (*ges*¹/*b*¹/*es*²) ohne *es*². – Letzter Tenutostrich ergänzt gemäß A. – In G ohne *rapido*, wohl Stecherversehen.

53 o: 1. Tenutostrich ergänzt gemäß A, G.

54 o: In G₂ 19. Note in letzter 32stel-Gruppe (*eses*³) mit *b* statt *bb*, sicher Stecherversehen.

u: In G letzte beide 32stel-Gruppen der obersten Zeile ohne *8^{va}*.

56 o: In G₂ Bogenende bereits zu vorletzter Note, sicher Stecherversehen.

58 u: In S_{Rev} letzter Akkord ohne *h*; ergänzt gemäß G₂.

59: In G hat die Gruppe der Vorschlagsnoten 3 statt 4 Balken, sicher Stecherversehen.

60 o: Bogenende gemäß A; in S, G sicher nur versehentlich bis zur letzten Note, in S_{Rev} aber nicht korrigiert.

64: In G 2.–7. Gruppe mit 3 statt 4 Balken, sicher Stecherversehen.

65–68: In G ohne Tenutostriche, sicher Stecherversehen. – In allen Quellen außer S_{Rev} ohne Fingersatz.

69: In G₂ *ppp* statt *pppp*, sicher Stecherversehen.

Berlin, Frühjahr 2021

Wendelin Bitzan

Comments

u = upper staff; *l* = lower staff;

M = measure(s)

Sources

- A Autograph, engraver's copy for S (see below). Munich, Bayerische Staatsbibliothek, Schott-Archiv/Production Archive (under plate number 20238). Fair copy in ink with a few corrections in ink and crayon, as well as engraver's annotations in pencil and crayon. Two double leaves, 8 pages, musical text on pp. 2–6. Title: *à Monsieur Alexandre Dubuque. | 14508 | "Жаботоноков" | [left:] "L'alouette" [beneath in pencil:] "(Russisch)" [right, crossed out in pencil:] "Die Lerche" [centre:] Romance de M. Glinka | transcrit | pour le Piano | ~~transcrit~~ | par | M. Balakirew. | [underneath:] Bitte mit der Corektur der Noten, auch | die Corectur des Titilblatts [sic] mitzuschicken | 20238. At the bottom right, added by the publisher in blue crayon: *tous pays*.*
- F First edition. St. Petersburg, Stellovsky, published 1864. No copies verified; described in: *Balakirev. Selected works for piano. Izbrannye proizvedenija dlja fortepiano*, ed. by Konstantin Titarenko, Moscow, 2005, p. 98.
- S German edition. Mainz, B. Schott's Söhne, plate number 20238, published October 1870. Title: *à Monsieur | ALEXANDRE DUBUQUE. | L'ALOUETTE | (ЖАБОПОНОКЪ) [sic] | ROMANCE | de | M. GLINKA | transcrite | pour LE PIANO par | M. BALAKIREW. | [left:] N^o 20238. [right:] Pr. 45 kr. | [centre:] Propriété pour tous pays. | MAYENCE CHEZ LES FILS DE B. SCHOTT. | [left:] Bruxelles. Schott frères. | 82 Montagne de*

la Cour. [centre:] Paris Maison Schott. | 1 Rue Auber. (M^{me} du G^d Hôtel.) [right:] Londres, Schott & C^{ie} | 159 Regent Street. [...].

Copies consulted: see S_{CC1}, S_{CC2}, S_{CC3}.

- S_{CC1} Balakirev's 1st personal copy of S with autograph revisions in pencil, presumably engraver's copy for G₁. St. Petersburg, Russian National Library, Manuscript Department, fonds 41, no. 283.
- S_{CC2} Balakirev's 2nd personal copy of S with autograph fingerings in pencil. St. Petersburg, Russian National Library, Manuscript Department, fonds 41, no. 396.
- S_{CC3} Balakirev's 3rd personal copy of S with autograph revisions in red ink, the correction proof for S_{rev}, later re-issue with new title page, price *Pr. M. 1.25*. Munich, Bayerische Staatsbibliothek, Schott-Archiv/Production Archive (under plate number 20238).
- G₁ 1st Russian new edition. Moscow, Gutheil, plate number "A. 2937 G.", not published before 1886. Title: *EDITION GUTHEIL | L'ALOUETTE | ЖАБОПОНОКЪ | ROMANCE DE M. GLINKA | TRANSCRIT | pour le Piano | PAR | M. BALAKIREW. | [right:] PRIX 50 c. | [bottom centre:] PROPRIÉTÉ DE L'ÉDITEUR. | MOSCOU CHEZ A. GUTHEIL | Fournisseur de la cour IMPÉRIALE | et commissionnaire des Theatres IMPÉRIAUX | au Pont des Marechaux maison Junker N^o 10. | S^t PETERSBOURG chez A. IOHANSEN | KIEFF chez L. IDZIKOWSKI. [...].* Copy consulted: Moscow, Russian State Library, without shelfmark (available in digitised form).
- S_{rev} Revised German edition. Mainz, B. Schott's Söhne, plate number as S, published September 1900. Title as in S, but with the following alterations: orthographical correction of the Russian title *ЖАБОПОНОКЪ*, new price *n. _50.*, added text *Nouvelle édition | revue et corrigée par l'auteur*, as

well as changed address of the publisher. Copies consulted: Munich, Bayerische Staatsbibliothek, Schott-Archiv/Production Archive (under plate number 20238); Frankfurt am Main, Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, shelfmark Mus. pr. Q 16/968 (later issue ca. 1930 with price *M. 1.20).

G₂ 2nd Russian new edition. Moscow/Leipzig, Gutheil/Breitkopf & Härtel, plate number as G₁, published after 1914. Title: *L'ALOUETTE | ROMANCE | DE | M. GLINKA | Transcrit pour le | piano | par | M. BALAKIREW. | Pr. M. 1.25 | Propriété de l'éditeur pour tous pays | A. GUTHEIL | (S. et N. KOUSSEWITZKY) | BREITKOPF & HÄRTEL, LEIPZIG | Dépôts à Berlin · Paris · Londres · Bruxelles | · New York · Barcelona · Madrid · Wien · | Tous droits d'exécution réservés.* Copies consulted: Paris, Bibliothèque nationale de France, shelfmark G.5137; Rochester, Eastman School of Music, Sibley Music Library, without shelfmark (available in digitised form).

G G₁ and G₂.

For comparison purposes, the first edition of Glinka's original version for voice and piano was also consulted (published St. Petersburg, Odeon, ca. 1840; copy consulted: St. Petersburg, Russian National Library, shelfmark M 983-4/325). An orchestration by Balakirev, likewise in the possession of the Russian National Library (autograph: fonds 41, no. 282) was not consulted for the edition. The dates of the Schott editions follow the publisher's printing register (Munich, Bayerische Staatsbibliothek, shelfmark Ana 800.C.II.10).

About this edition

The autograph sources rediscovered and evaluated for the first time within the framework of the present edition – the autograph A and the revision copy S_{CC3} – make it possible to reconstruct the printing history of Balakirev's *Lark* much more accurately than before, and to

securely evaluate the hierarchy of the editions and their different readings. Only the absence of a copy of Stellovsky's first edition (F) leaves us in the dark as to whether it was identical with the Schott edition (S) that appeared a few years later, or based on a still earlier, no longer preserved autograph. In any case, it is certain that A served as the engraver's copy for S and subsequently remained at the Schott publishing house.

The revisions undertaken by Balakirev after the appearance of S are documented in the three annotated personal copies S_{CC1}, S_{CC2} and S_{CC3}, and can be divided into two stages.

In S_{CC1} (occasionally also in S_{CC2}) Balakirev not only corrected engraving errors such as forgotten accidentals, but also changed numerous notes up to the modification of entire passages (this principally applies to the alteration of the series of chords in M 50 ff., the voice-leading in M 57 f., and the accompaniment chords in M 61–63). All these revisions were taken into account in Gutheil's 1st new edition (G₁); its engraver's copy was presumably either S_{CC1} itself or another copy of S into which Balakirev transcribed the same modifications. It is striking that the 1st new edition G₁ has identical page and line breaks to S, but it should, however, be assessed as a new engraving; the plates for F were not reused after Gutheil's acquisition of Stellovsky's publishing company.

For the new Schott edition of 1900 (S_{rev}), Balakirev prepared a further revision copy (S_{CC3}) into which he transcribed not only the above-mentioned modifications from S_{CC1} and S_{CC2} but also a number of new revisions. Moreover, S_{rev} has four alterations that were not entered in S_{CC3} but can only trace back to Balakirev and were presumably communicated by him to the publisher by letter (cf. comments on M 32, 47, 51 f., 65–68). For S_{rev} Schott reused their old plates from 1870, incorporating Balakirev's corrections into them.

The new readings from 1900 were, however, not carried over into Gutheil's 2nd, posthumously released re-issue (G₂); this was re-engraved unchanged using

G₁ as the model, causing two slightly different versions to remain on the market simultaneously. All the editions that appeared later in the Soviet Union and Russia are based on the for all intents and purposes outdated Gutheil version. Only S_{rev} can be considered the last authorised version, so is the primary source for the present edition. However, since the widely disseminated readings of the Gutheil version are important for the later reception of the work right up to the present, we document all relevant content-related differences between G₂ and S_{rev} in the *Individual comments* below.

Older readings from A and S that Balakirev modified in the same manner in both G₁ and S_{rev} can clearly be considered as having been rejected by the composer and are not commented upon here.

A nevertheless serves as an important secondary source for identifying possible engraving errors in the prints that remained unnoticed in the revisions. Corresponding modifications in our edition deriving from the secondary source A (or occasionally also G) instead of the primary source are likewise mentioned in the *Individual comments*.

Markings in parentheses indicate editorial additions. Several cautionary accidentals from the sources have been omitted in unambiguous cases; however, where deemed necessary a few cautionary accidentals have been tacitly added.

Individual comments

- 1, 9: G lacks **mf**, probably oversight by the engraver.
- 2 u: In A, S, S_{rev} last note accidentally \downarrow ; corrected in accordance with G.
- 3 u: In S, S_{rev}, G 1st grace note has additional slur; not adopted in our edition in accordance with A and analogous to the following figures up to M 12.
- 12 u: A, S, S_{rev} lack **b** before grace note; added in accordance with G.
- 23 l: In G 1st slur begins one chord later, certainly oversight by the engraver; cf. M 25.
- 32: In S, S_{rev}, G \ll begins only on 3rd note; our edition follows A.

l: 1st half of the measure divergent in all sources except S_{rev}



37 u: In A, S, G 16th note is a^3 instead of gb^3 , 28th note is a^2 instead of gb^2 ; changed by Balakirev in S_{CC3} as in our edition.

39 u: In A, S, G 14th–16th notes are $bb^1-f^1-f^2$ instead of $db^2-f^2-gb^2$; changed by Balakirev in S_{CC3} as in our edition.

40 u: Tenuto mark on 1st note added in accordance with A.

l: In G chord on beat 3+ (ab/eb^1) has additional gb^1 .

41 u: A, S, G have divergent reading from beat 2+

